

ETTERSBURGER GESPRÄCH 2011

Baukultur – Unternehmenskultur – Stadtkultur.

Partnerschaftliche Verantwortung im Planungs- und Bauprozess

Ettersburger Gespräch am 22. und 23. September 2011 auf Schloss Ettersburg

Veranstalter	Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
Partner	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Berlin Zentralverband Deutsches Baugewerbe, Berlin Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, Bonn
Förderer	VHV Versicherungen, Hannover
Termin	Donnerstag, 22. September 2011, 17.00 bis ca. 22.00 Uhr Freitag, 23. September 2011, 9.30 bis 14.00 Uhr mit anschließendem Kulturprogramm (optional)
Tagungsort	Schloss Ettersburg Am Schloss 1, D-99439 Ettersburg Tel. 03643/74 28 422, Fax 03643/74 28 446 www.schlossettersburg.de
Organisation	Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V. Köpenicker Str. 48/49, D-10179 Berlin (Mitte) Tel. 030/27 87 57 97, Fax 030/27 87 59 17 ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de in Zusammenarbeit mit Bundesstiftung Baukultur
Teilnahme	Exklusiver Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit ca. 80 Entscheidern aus Politik, Gesellschaft und Bauwirtschaft 290,00 Euro Tagungspauschale inkl. Unterlagen und Verpflegung
Anmeldung	bis 27. Juli 2011 bei der Geschäftsstelle des Fördervereins

EINLADUNG

Die Planungs- und Prozessqualität im Bauen beeinflusst maßgeblich die Qualität der Produkte. Alles Gebaute und Modernisierte muss künftig den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Dauerhaftigkeit entsprechen, soll bleibende Werte schaffen, eine Balance zwischen der Erstinvestition und den Lebenszykluskosten herstellen und auch Renditen und letztlich Profite erwirtschaften.

- Welche Rolle können und müssen die maßgeblichen Akteure des Planungs- und Baugeschehens künftig spielen bzw. übernehmen?
- Wie kann der positive Begriff „Baukultur“ konkreter als bisher durch herausragende Beispiele in der Öffentlichkeit kommuniziert werden?
- Wie kann besser als bisher vermittelt werden, dass das Bauen eine ganzheitliche wirtschaftliche, aber auch kulturelle Aufgabe ist?

Fragen und Herausforderungen, denen sich das kommende Ettersburger Gespräch mit Beiträgen namhafter Referent/innen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Fachwelt und mit der Präsentation innovativer und zukunftsweisender Beispiele erneut und unter Berücksichtigung folgender Kriterien widmet:

- Ausdruck innovativer Unternehmensstrategien,
- beispielhafte Vernetzung aller Prozessbeteiligten,
- gestalterische, technische, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit,
- Unternehmenskultur auf der Höhe der Zeit,
- unternehmerischer Mehrwert durch bessere Prozesse und Produkte.

Donnerstag, 22. September 2011

Neues Schloss, Weißer Saal

- 18.00 Uhr** **Eröffnung und Einführung**
Prof. Michael Braum, Potsdam
Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur
- 18.10 Uhr** **Grußwort**
Staatssekretär Rainer Bomba, Berlin
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 18.20 Uhr** **Baukunst und Baukultur: Mehrwerte für Investoren und Gesellschaft?**
Dr. Thomas Beyerle, Bonn
Head of Corporate Social Responsibility & Research, IVG Immobilien AG
- 18.50 – 19.30 Uhr** **Digital Workflow: Eine neue Kultur des Planens und Bauens?**
Prof. Manfred Grohmann, Frankfurt am Main
Bollinger Grohmann Ingenieure, Frankfurt/Wien/Paris/Oslo/Melbourne

Altes Schloss, Gewehrsaal

- 20.00 Uhr** **Empfang und Abendessen**

Freitag, 23. September 2011

- 08.30 Uhr** **Park-Spaziergang zum Pückler-Schlag mit Führung**

Altes Schloss, Gewehrsaal

- 09.30 Uhr** **Einführung zu den Projekten**
Prof. Michael Braum, Potsdam
- 09.40 Uhr** **Qualitätssicherung im Bauen durch innovative Kooperationen**
MinDir. i.R. Michael Halstenberg, Düsseldorf
Rechtsanwalt, VHV Versicherungen
- 10.00 Uhr** **I: Innovationen in der Arbeitswelt**
ThyssenKrupp-Konzernzentrale in Essen
Alexander Wilke, Essen
Leiter Unternehmenskommunikation, ThyssenKrupp AG
Jürgen Steffens, Köln
JSWD Architekten

- 10.45 Uhr** **II: Wohnungsbau und Stadtkultur**
Stubengasse, Münster
Hartwig Schultheiß, Münster
Stadtdirektor
Klaus Kötterheinrich, Münster
Geschäftsführer, Westfälische Bauindustrie GmbH
Matthias Fritzen, Ahlen
Fritzen+Müller-Giebeler Architekten
- 11.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 12.00 Uhr** **III: Baukultur und Unternehmenskultur**
Ernsting's family, Coesfeld-Lette
Hans-Dieter Ernst, Coesfeld-Lette
Sprecher der Geschäftsführung, EHG Service GmbH
Liza Heilmeyer, Stuttgart
Birk und Heilmeyer Architekten BDA
- 12.45 Uhr** **Podiumsdiskussion:**
Kooperation und Flexibilität im Planungs- und Bauprozess
Moderation Dr.-Ing. Wolfgang Bachmann, München
Herausgeber, Baumeister
Teilnehmer/innen Michael Halstenberg, Düsseldorf
Liza Heilmeyer, Stuttgart
Hartwig Schultheiß, Münster
Alexander Wilke, Essen
- 13.45 Uhr** **Schlussworte und Zusammenfassung**
Prof. Michael Braum, Potsdam
- 14.00 Uhr** **Mittagspause**
- 16.00 – 18.00 Uhr** **Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar**
Besichtigung mit Führung durch den Alt- und Neubau
- Ende des Ettersburger Gesprächs**

Förderverein
Bundesstiftung Baukultur e.V.
Köpenicker Str. 48/49
D-10179 Berlin (Mitte)

Um Rückantwort wird gebeten
bis zum **27. Juli 2011**
per Fax an 030/27 875-917

ANMELDUNG

Baukultur – Unternehmenskultur – Stadtkultur.
Partnerschaftliche Verantwortung im Planungs- und Bauprozess
Ettersburger Gespräch am 22. und 23. September 2011
Schloss Ettersburg bei Weimar, Am Schloss 1, 99439 Ettersburg

Ich nehme am Ettersburger Gespräch am 22./23. September 2011 teil.

Die Teilnahmegebühr beträgt 290,00 Euro.

Mit einer Bestätigung der Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Rechnung. Die Anmeldung ist nur mit Entrichtung der Teilnahmegebühr verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. In der Gebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Abendessen, Mittagsimbiss, Kaffeepausen, Getränke und Besichtigung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek.

Eine Stornierung der Anmeldung ist unter Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr von 25% der Teilnahmegebühr bis zum 02. September 2011 möglich.

Ich nehme an der Besichtigung der Anna Amalia Bibliothek teil.

Ein Hotelkontingent in Weimar steht für Sie im Russischen Hof bis zum 22. Juli, im Hotel Elephant bis zum 28. Juli unter dem Stichwort „Ettersburger Gespräch“ bereit. (siehe Anlage)

Ich kann am Ettersburger Baugespräch leider nicht teilnehmen.

Absender:

Titel, Vorname, Name

Position

Firma

Straße

PLZ und Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel